

30 JAHRE FÖRDERKREIS – „WEITER SO!“ ODER „SO WEITER?“

Seit 1992 gibt es den Förderkreis Stadtmuseum. Seitdem unterstützt er Jahr für Jahr das Museum „ideell und materiell“ – durchaus mit Erfolg. So manches wurde erst durch seinen Beitrag möglich. Im Rückblick hat sich der Förderkreis bewährt. Und das heißt dann ja wohl: *Weiter so!*

Aber so ein Jubiläum ist immer auch Anlass, sich zu fragen: Geht es *so weiter*? Damit hat sich der Vorstand in den letzten Monaten intensiv auseinandergesetzt – und das Ergebnis lautet: Jein! Wir müssen uns nicht neu erfinden, aber wir müssen nach innen wie nach außen mehr tun, damit wir unsere Arbeit weiter erfolgreich fortsetzen können. Dazu brauchen wir neue, engagierte Mitglieder und eine höhere Bereitschaft nicht zuletzt der hiesigen Wirtschaft, uns durch großzügige Spenden zu unterstützen.



Der Weg dahin heißt: Sichtbarer werden! Mit unserer Arbeit besser wahrgenommen werden! Erster Schritt: Die Überarbeitung unseres „Corporate Design“, unseres Erscheinungsbilds. Ein kräftiges Rot ist unsere neue Hausfarbe. Und das leicht modifizierte Logo (siehe oben rechts) steht immer auf diesem roten Grund. Es fällt auf, ist leicht zu merken und wiederzuerkennen. Zweiter Schritt: Das optisch und inhaltlich neue Falblatt, dessen Titelseite Sie hier sehen, wird uns helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Dann noch der dritte Schritt: Der neue Newsletter, den wir, damit er sich von den vielen anderen abhebt, einfach „Neuigkeitenbrief“ nennen. Den ersten lesen Sie gerade. Weitere werden regelmäßig folgen, um Mitglieder und Freunde über Aktuelles und Relevantes aus Museum und Förderkreis auf dem Laufenden zu halten.

Schön, wenn es uns damit gelingt, Sie stärker als bisher in die Aufgaben des Förderkreises einzubeziehen, Sie zu aktiv Beteiligten zu machen. Und Freunde des Museums, die noch nicht zu uns gehören, zur Unterstützung unserer Arbeit zu gewinnen. Dazu haben wir noch weitere Ideen, über die Sie bald im Neuigkeitenbrief Konkretes erfahren werden.

Natürlich werden wir das 30-jährige Jubiläum noch gebührend feiern. Die Vorbereitungen laufen. Termin ist der 9. Oktober 2022. Wir laden rechtzeitig ein.

Kurz notiert: MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung treffen wir uns am Montag, dem 23. Mai 2022 um 19 Uhr im Stadtmuseum. Dazu laden wir gesondert ein.

Kurz notiert: MUSEUMSTAG AM 15. MAI 2022 VON 11 – 18 UHR

Mehr als 6500 Museen öffnen ihre Häuser in diesem Jahr zum Internationalen Museumstag unter dem Motto „Museum entdecken“. Unser Stadtmuseum ist wie immer dabei. Der Eintritt ist frei, denn das Angebot soll vor allem Menschen erreichen, die sich noch nicht über die Schwelle des Hauses getraut haben. Wenn Sie solche kennen, sagen Sie es weiter.

JETZT IM MUSEUM: ESCAPE TO FREEDOM

Noch bis zum 6.8.2022 zeigt das Stadtmuseum die Sonderausstellung *Escape to Freedom*, die jungen Menschen auf spielerische Weise das Thema Freiheit näherbringt. In fünf *Escape rooms* lösen vier- bis sechsköpfige Teams spannende Aufgaben. Die Ausstellung ist so auch ein tolles Erlebnis für die ganze Familie. Gehen Sie hin! Mehr dazu erfahren Sie unter www.hofheim.de/stadtmuseum.

WIR STELLEN VOR:

JULIA KRÄMER, MUSEUMSPÄDAGOGIN

Seit April 2021 ist Julia Krämer im Stadtmuseum für die Museumspädagogik verantwortlich. Das Studium der Kunstpädagogik und Germanistik an der Frankfurter Goethe-Universität schloss sie mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Julia Krämer in der Hauptklasse Grafik bei Lucie Beppler sowie Neue Medien bei Professorin Dr. Birgit Richard und beendete diese im Schwerpunkt Grafik mit einer Examensarbeit mit begleitender Ausstellung zum Thema *Kindheit als Motiv in der Kunst*.



Julia Krämer

Schon während des Studiums sammelte sie praktische Erfahrungen in der Kulturvermittlung u.a. in der Schirn Kunsthalle Frankfurt und bildete sich im Anschluss innerhalb des Zertifikatskurses *Die Sprache der Dinge* der Freunde*Förderer Junges Museum Frankfurt in Kooperation mit dem Hessischen

Museumsverband im Bereich Museumspädagogik weiter. Bis zum Wechsel an das Stadtmuseum war sie seit 2018 als Vermittlerin im Frankfurter Goethe-Haus und -Museum des Freien Deutschen Hochstifts tätig, wo sie Führungen und Workshops für alle Altersgruppen durchführte.

Das sagt sie selbst: „Ich freue mich, meine Ideen im Stadtmuseum Hofheim – ein liebevolles Kleinstod im Taunus – einbringen zu dürfen. Besonders wichtig ist es mir, handlungsorientierte und partizipative Angebote zu entwickeln, die mit der Lebenswelt unserer Besucherinnen und Besucher zu tun haben und zum Nachdenken anregen.“